

Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges

Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B
Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich
 öffentlich nicht öffentlich
wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Bericht zum Stand der Sanierung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik am Staatstheater Wiesbaden sowie Vorlage der aktualisierten Bedarfsanmeldung und Zeitplanung.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit der SV 23-V-41-0019 über das Erfordernis zur Sanierung der bühnentechnischen Anlagen sowie der Beleuchtungstechnik des Hessischen Staatstheaters, aufgrund von gestiegenen (sicherheits-)technischen und brandschutztechnischen Anforderungen, berichtet.
 - 1.2 die Maßnahmen im Vorfeld einer angestrebten Generalsanierung des Theaters vorgenommen werden sollen und priorisiert der Beseitigung sicherheitstechnischer Mängel sowie der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs im Kleinen und Großen Haus dienen soll.
 - 1.3 das vorgesehene Maßnahmenpaket für Bau- und Gerätemaßnahmen nach damaliger Kostenschätzung ein finanzielles Volumen von insgesamt 10.716.000 Euro (4.167.000 Euro Baukosten und 6.549.000 Euro Gerätekosten) vorsah,
 - 1.4 der Kostenaufteilungsschlüssel für die Baumaßnahmen bei 52% Land und 48% Stadt und für die Gerätebeschaffung bei 36% Land, 32 % KFA und 32% Stadt liegt. Demnach ergab sich seinerzeit eine städtische Kostenbeteiligung von 2.000.160 Euro für Baukosten (48% von 4.167.000 Euro) und 2.095.680 Euro für Gerät (32% von 6.549.000 Euro) und somit insgesamt 4.095.840 Euro.
 - 1.5 mit Beschluss-Nr. 0317 vom 28.09.2023 von der Stadtverordnetenversammlung dieser Bedarf anerkannt wurde.
 - 1.6 der damalige Zeitplan vorsah, dass die Planung der Maßnahme ab 2023 und die Umsetzung in den Jahren 2025 - 2027 erfolgen sollte.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 in 2025 eingehende Untersuchungen und Vorplanungen stattgefunden haben, die zu dem Ergebnis gekommen sind, dass der Gesamtbedarf auf 14.484.481 € anzupassen ist, der sich auf 6.422.075 € Baukosten und 8.062.406 € Gerätekosten aufteilt.
 - 2.2 der städtische Anteil hiervon nunmehr bei 3.082.596 € an den Baukosten und 2.461.890 € an den Gerätekosten und somit insgesamt bei 5.544.486 € liegt,
 - 2.3 die Maßnahmen in den Jahren 2027 bis 2030 umgesetzt werden sollen (Planung in den Jahren 2025 und 2026),
 - 2.4 im Haushalt 2026 für diese Maßnahme ein Betrag von 372.000 Euro veranschlagt ist und Haushaltsreste 2025 aus dieser Maßnahme in Höhe von 212.280 € zur Überleitung beantragt sind sowie für die mittlere Finanzplanung der Jahre 2027-2029 jeweils ein Betrag von 918.000 € p.a. angemeldet wurde.
 - 2.5 das Land um Zustimmung der Stadt zur aktualisierten Bedarfsanmeldung gebeten hat. Die Zustimmung des Landes und der Stadt ist entsprechend der landesrechtlichen Vorgaben die zwingende

Voraussetzung für die weiteren Vorarbeiten zur Maßnahme und die weiteren haushaltsrechtlichen bzw. -technischen Schritte beim Land und auch der Stadt (Anmeldung und Veranschlagung im Haushalt 2027).

3. Es wird beschlossen, dass
 - 3.1 der aktualisierte Gesamtbedarf für die Sanierung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik im Hessischen Staatstheater Wiesbaden anerkannt und diesem zugestimmt wird.
 - 3.2 Dezernat III/41 die zwischen Stadt und Land im Rahmen der nächsten Bauverfahrensgruppe (Ende April 2026) abgestimmten Beträge zum Haushalt 2027 sowie zur mittleren Finanzplanung anmelden soll. Eine Entscheidung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027 getroffen.
 - 3.3 das Land über den in dieser Vorlage getroffenen Beschluss informiert wird.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Mit der Sitzungsvorlage 23-V-41-0019 wurde über die erforderliche Sanierung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik des Staatstheaters Wiesbaden berichtet. Die vorhandenen bühnentechnischen Anlagen sowie das Equipment und das Leitungsnetz der Beleuchtungstechnik sind stark veraltet. Die Elektroinstallation stammt überwiegend aus dem Jahr 1977. Die Lichtsteuersysteme haben nach inzwischen 18 Jahren die technische Lebensdauer erreicht.

Das Staatstheater Wiesbaden hatte zusammen mit dem LBIH eine Prioritätenliste über Bau- und Gerätemaßnahmen im Bereich der Bühnen- und Beleuchtungstechnik erstellt. Die Maßnahmen dienen der Beseitigung der sicherheitstechnischen Mängel sowie der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und müssen daher möglichst zeitnah und noch im Vorfeld einer etwaigen Generalsanierung des Theaters vorgenommen werden.

Das erforderliche Maßnahmenpaket war seinerzeit mit einer ersten, vorläufigen Kostenschätzung über insgesamt 10,7 Mio. Euro für Bau und Gerät (einschl. Planungs-/Vorarbeitskosten) versehen. Die Kosten setzten sich zusammen aus 4.167.000 Euro Baukosten und 6.549.000 Euro für Gerät. Die Dauer der Umsetzung war für die Jahre 2023 bis 2027 geplant und sah folgende zeitlich-finanzielle Aufteilung des Gesamtprojekts vor:

Mittelabfluss	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
Gr + Kl Haus Bau	186.000	60.000	1.092.477	1.277.677	1.550.847	4.167.000
Gr + Kl Haus Gerät	170.000	199.000	1.722.848	2.013.914	2.443.238	6.549.000
Gr + Kl Haus Summe	356.000	259.000	2.815.325	3.291.591	3.994.085	10.716.000

Aus haushaltstechnischen Gründen sowie aufgrund der zeitintensiven Ausschreibungen und Vorarbeiten konnte mit den Planungen und Untersuchungen erst 2025 begonnen werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden die betreffenden Bereiche und die vorhandenen Geräte im Staatstheater genau überprüft um eine schärfere Genauigkeit der notwendigen Einzelmaßnahmen sowie der voraussichtlichen Kosten zu erhalten. Hierbei wurden noch Schwachstellen identifiziert, die in 2023 noch nicht aufgefallen waren. Insbesondere schlägt bei den Kosten - neben der Steigerung des Baukostenindex - zu Buche, dass festgestellt wurde, dass der Bühnenboden im Großen Haus dringend erneuert werden muss. Allein dies hat einen Finanzbedarf von knapp 1,2 Mio. €. Des Weiteren gibt es zusätzlichen sicherheitstechnischen Handlungsbedarf im Bereich des Schnürbodens und der Maschinenzüge der Bühnentechnik im Kleinen Haus; dies hat ein Kostenvolumen von rund 820.000 €. Auch das Arbeits- und Umgangslicht sowohl im Kleinen als auch im Großen Haus muss aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert werden. Der Finanzbedarf hierfür liegt bei 360.000 €.

Für die notwendige Veranschlagung ergeben sich somit folgende aktualisierte Jahrestanchen:

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Summe
Baukosten	246.000	468.000	-	2.260.913	2.400.987	1.046.175	6.422.075
Anteil LHW	118.080	224.640	-	1.085.238	1.152.474	502.164	3.082.596
							-
Gerätekosten	369.000	732.000	4.782.552	2.178.854	-	-	8.062.406
Anteil LHW	*)	234.240	1.530.417	697.233	-	-	2.461.890
							-
Summe	615.000	1.200.000	4.782.552	4.439.767	2.400.987	1.046.175	14.484.481
Summe LHW-Anteil	118.080	458.880	1.530.417	1.782.472	1.152.474	502.164	5.544.486
*) die Finanzierung der Planungskosten „Gerät“ wurde 2025 aus Bauunterhaltungsmitteln des Staatstheaters Wiesbaden finanziert.							

Im städtischen Haushalt 2026 ist für diese Maßnahme ein Betrag von 372.000 Euro veranschlagt; Haushaltsreste aus 2025 dieser Maßnahme wurden in Höhe von 212.280 € zur Überleitung beantragt. Für die mittlere Finanzplanung der Jahre 2027-2029 wurde jeweils ein Betrag von 918.000 € p.a. angemeldet.

Ende April findet auf Einladung des Hessischen Ministeriums der Finanzen (HMdF) und unter Beteiligung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Staatstheaters Wiesbaden, der Kämmerei und des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden eine Bauverfahrensgruppe (BVG) statt, um - basierend auf den aktuellen Unterlagen - die weiteren Schritte für die mögliche Umsetzung dieser Maßnahme abzustimmen.

Für die weitere Anmeldung und Veranschlagung im Landeshaushalt in den Haushaltsjahren ab 2027 ist eine Zustimmung der Stadt zum aktualisierten Gesamtbedarf zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich. Die Genehmigung der Bedarfsanmeldung durch die beiden Träger ist gemäß den landesrechtlichen Vorgaben die verbindliche Grundlage zur Aufstellung der haushaltsbegründenden Unterlage (ES-Bau) und der weiteren Planungen, auf deren Basis erst die Entscheidung über die Einstellung der Baumaßnahme in den Entwurf des Landeshaushalts 2027 erfolgen kann. Sollte die Stadt aktuell keine Zustimmung geben, wäre eine Anmeldung bzw. Veranschlagung im Landeshaushalt 2027 aufgrund der notwendigen zeitlichen Vorläufe beim Land nicht möglich. Dies hätte es zur Folge, dass sich die Umsetzung um ein weiteres Jahr verzögern würde und somit die betrieblichen Risiken für den Spielbetrieb und die Sicherheit im Staatstheater verschärfen würde.

Die Maßnahme wird sich voraussichtlich bis ins Jahr 2030 strecken.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Dr. Schmehl
Stadtkämmerer